



Presse-Information 056/11

Arnsberg, 15. Februar 2011

Tendenz eindeutig

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) hat bei Staubbiederschlagsmessungen zwischen dem 23. Oktober und 22. November 2010 im Umfeld der Firma Envio die geringste PCB-Gesamtbelastung seit Beginn der Messperiode ermittelt.

Für das LANUV und die Bezirksregierung Arnsberg gibt es dafür zwei vorrangige Begründungen: die Stilllegung der Firma Envio im Mai 2010 und die in den Folgemonaten durchgeführten Reinigungsarbeiten auf dem Envio-Gelände sowie bei verschiedenen Recycling-Unternehmen im Umfeld. Unterstützt wird diese positive Entwicklung natürlich auch durch die Jahreszeit – in heißen Sommermonaten steigt die PCB-Belastung generell an.

Die jüngste Messreihe des LANUV bestätigt allerdings ebenfalls eine weitere Einschätzung der letzten Monate: Vom Gelände der Firma Interseroh im westlichen Hafengebiet gehen weiterhin PCB-Emissionen aus. An zwei der insgesamt 14 Messstellen im Hafengebiet ermittelte das LANUV eine vergleichsweise erhöhte PCB-Gesamtbelastung – und zwar an jenen beiden Messstellen, die in Windrichtung hinter der Firma Interseroh liegen. Die PCB-Belastung ist zwar in keiner Weise mit der ursprünglich von Envio ausgehenden Belastung vergleichbar, zwingt aber zu Minderungsmaßnahmen.

Bezirksregierung Arnsberg
- Pressestelle -
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg

Telefon: 02931/82- Durchwahl
Christoph Söbbeler- 2120
Julia Beuerlein - 2135
Jörg A. Linden - 2170

Telefax: 02931/82- 2467
pressestelle@bra.nrw.de



Die Bezirksregierung dringt deshalb auf baldige Vorlage des von Interseroh angekündigten Minderungsgutachtens.

Jörg A. Linden
(Pressesprecher)

Bezirksregierung Arnsberg
- Pressestelle -
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg

Telefon: 02931/82- Durchwahl
Christoph Söbbeler- 2120
Julia Beuerlein - 2135
Jörg A. Linden - 2170

Telefax: 02931/82- 2467
pressestelle@bra.nrw.de